



## **Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises 1 des BBWA Friedrichshain-Kreuzberg am 27.11.2012**

Teilnehmer:

Herr Tragsdorf (BWP), Herr Lange (TDU e.V.), Frau Kiczka-Halit (LOK.a.Motion GmbH), Frau Moderer (GUSCOM AG), Frau Krolikowska (NIKE e.V.), Herr Mutscheller (mpr UB), Herr Brückmann (mpr UB), Herr Glaw (RAW Tempel)  
Herr Kesting (EU-Beauftragter FK), Frau Nowak (Wirtschaftsförderung), Frau Kühnel (Gst. BBWA)

---

Frau Kiczka-Halit begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass in Absprache mit der Wirtschaftsförderung der TOP 2 heute entfällt. Dieses Thema sollte aber ggf. in einer nächsten Sitzung behandelt werden.

### **TOP 1. Rückblick auf die vergangene Förderperiode aus Sicht der Wirtschaftsförderung**

Frau Nowak gibt einen Rückblick über die zu Ende gehende Förderperiode.  
(Powerpoint-Präsentation siehe Anlage)

Frau Nowak weist darauf hin, dass die Ressourcen der Wirtschaftsförderung sehr knapp bemessen sind und aufgrund der geplanten Personaleinsparungen in den Berliner Bezirken zu hoffen bleibt, dass die derzeitige Personalausstattung in diesem Bereich erhalten bleibt.

Für die Zukunft wird sich die Arbeit der Wirtschaftsförderung insbesondere auf die Gebiete Petersburger Kiez und Südliche Friedrichstadt fokussieren.  
Inhaltliche Schwerpunkte sind die Fachkräftesicherung und der Erhalt von Gewerbeflächen.

Herr Kesting macht kurze Ausführungen zur Vorbereitung auf die neue Förderperiode. (Dokumentation der Fachgespräche zum EFRE siehe Anlage) Er informiert darüber, dass für den ESF zum jetzigen Zeitpunkt die Weiterführung der Programme LSK und PEB geplant ist. Für den EFRE ist aus jetziger Sicht ebenfalls vorgesehen, dass das Programm WDM ebenfalls – mit weniger Geld – weiterhin zur Verfügung stehen wird. Allerdings wird zur Zeit auch über neue Möglichkeiten der Ansiedlung des Programms außerhalb der Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit diskutiert.

Er weist darauf hin, dass er hinsichtlich der Planungen für die neue Förderperiode auch gerne aus den Reihen des AK1 Hinweise und Wünsche entgegennehmen und weiterleiten wird.

Diesbezüglich befürwortet der AK 1 auch weiterhin die Ansiedlung der Wirtschaftsdienlichen Maßnahmen bei den Bezirklichen Bündnissen für Wirtschaft und Arbeit.

## **TOP 2. entfällt**

## **TOP 3. Ideensammlung für die Arbeit des Arbeitskreises 1 – Leitbild, Arbeitsweise und Schwerpunkte 2013**

Im Ergebnis der Diskussion wurden folgende Themenschwerpunkte für die weitere Arbeit festgelegt:

- stadtverträglicher Tourismus (z.B. Unterstützung der bestehenden Netzwerke)
- Kreativwirtschaft
- Standortentwicklung
- Immobilienwirtschaft vernetzen (auch private Eigentümer einbeziehen)
- Neue Formen des Wirtschaftens / neue Organisationsformen

Die Themen ethnische Ökonomie und Fachkräftesicherung sollen als Querschnittsthemen behandelt werden.

Es wird vorgeschlagen, dass zur zukünftigen Arbeitsweise des AK 1 eine Zusammenfassung erarbeitet wird, die dann auf der Internetseite des BBWA veröffentlicht wird.

Der AK1 beschließt einstimmig einen Antrag an die Wirtschaftsförderung auf Prüfung der Möglichkeit der kurzfristigen Installierung eines WDM- Projektes, mit dem Handlungsempfehlungen zur Entwicklung von Strategien und Strukturen für die nächsten Jahre für den Bezirk und die Wirtschaftsförderung erarbeitet werden sollen.

Zum Vorschlag, zunächst einmal Daten zu den aktuellen bezirklichen Statistiken in den bestehenden Netzwerken zu sammeln, erklärt sich Frau Krolikowska bereit, sich bei Bedarf diesbezüglich mit der IHK in Verbindung zu setzen.

## **TOP 4. Ideensammlung für die Überarbeitung der Geschäftsordnung**

Es wird erläutert, dass die vorliegende Geschäftsordnung des Steuerungsausschusses dahin gehend überarbeitet werden soll, dass die Aufgaben und Verfahrensweisen in allen Gremien des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit insbesondere der Arbeitskreise berücksichtigt werden soll. Die Mitglieder der Arbeitskreise werden gebeten, ihre Ideen und Wünsche zu sammeln.

Es wurde vereinbart, dass die AK – Mitglieder ihre Vorschläge an das Sprecherteam (Frau Kiczka-Halit, Herr Tragsdorf, Herr Mutscheller) des AK1 senden. Dort werden die Ideen zusammen getragen und zu einer Beschlussvorlage für die nächste planmäßige Sitzung des AK zusammen gefasst.

Es wird der Wunsch geäußert, dass zukünftig wieder ein Vertreter des Ausschusses für Wirtschaft und Ordnung an den Sitzungen des AK1 teilnehmen sollte.

Die Anfrage dazu erfolgt über die Geschäftsstelle des BBWA.

Als Termin für die nächste reguläre Sitzung des AK 1 wird der 19.03.2013, 10:00 Uhr in der Frankfurter Allee 35/37, Aufgang A, Raum 5104 festgelegt.

Für die Tagesordnung wird u. a. die Beschlussfassung zur Geschäftsordnung und ggf. die Ausschreibung zum geplanten WDM- Projekt – Handlungsempfehlungen – vorgemerkt.

A.Kühnel  
f.d.R.d.P.